

Dichternarzissen

Meine Dichterkolleginnen und Kollegen der Wiler Poeten und ich haben entschieden, vor einem Feld von Narzissen in Romanshorn eine Lesung zu organisieren. Der Ausgangspunkt unserer Texte solle das Wort „Dichternarzissen“ sein, wird mir per Mail mitgeteilt, weil ich unsere diesbezügliche Sitzung verpasst habe. Mein Dichterhirn beginnt mit dem Begriff zu spielen. Sind Dichter Narzissten? Nach Wörterbuch ist ein Dichter ein Schöpfer sprachlicher Kunstwerke. Der eine oder andere in der Reihe der Autoren, die mir jetzt durch den Kopf gehen, könnte ein Narzisst sein oder hat zumindest narzisstische Züge, aber damit gleich alle in eine Narzissten-Schublade stecken? Bin ich eine Narzisstin? Gibt es die weibliche Form von Narzisst überhaupt? Bin ich eine auf mich selbst bezogene Person, die anderen Menschen geringere Beachtung schenkt als mir selbst? In der Managementliteratur wird oft behauptet, dass alle Menschen, die es in die oberen Teppichetagen von Unternehmen schaffen, narzisstisch veranlagt sein müssen. Es gebe positiv-narzisstische Führungspersönlichkeiten, aber auch jene in Gestalt von Psychopaten, die Macht und Einfluss missbraucht, die geradewegs toxisch auf ihre Umgebung wirkt – Nebenbemerkung: gibt es die weibliche Form von Psychopath? Die Psychopathin? Bin ich folglich gleich eine doppelte Narzisstin? Als Schöpferin „sprachlicher Kunstwerke“ (allerdings sollte ich die Bewertung meiner Werke vielleicht bescheidener anderen überlassen) und als Frau im Management? Fragen über Fragen. Es gelingt mir einfach kein gescheiter Text zum Wort und in meiner Verzweiflung frage ich Hinz und Kunz nach ihren Gedanken zu Narzissen und Dichter. Ein deutscher Arbeitskollege schlägt mir folgendes Gedicht vor: „Zwischen Tulpen und Narzissen, hat ein kleiner Hund geschissen.“ Autor mir unbekannt. Das bringt mich auch nicht weiter, obwohl es zur Beziehung zwischen Tulpen und Narzissen heisst, dass sie sich nicht ausstehen können. Recht hat er, der kleine Hund, dazwischen zu scheissen. Jetzt muss ich mich aber zusammenreissen, es muss Null-Komma-Plötzlich ein Text her zum Thema! Worum geht es? - Im Grunde dreht sich Narzissmus um Liebe, das Erstrebenswerteste im Leben. Der Narziss stiess alle ihn Liebenden zurück, bis einer der Versmähten einen Fluch über ihn verhängte. Narziss soll einmal im Leben am eigenen Körper erleben, wie

sich zurückgewiesene Liebe anfühlt. Er verliebte sich in sein Spiegelbild im Teich, und als das Spiegelbild seine Liebe nicht erwiderte, starb er aus Kummer. Sein Leichnam wurde eine Blume. Eine Narzisse. Und erst jetzt, als ich beginne, auf Botanikseiten zu googlen, entdecke ich, dass Dichternarzisse kein Kunstwort ist, das mir meine Wiler Poetenkollegen aufgetragen haben, sondern ganz einfach eine Blume. Nicht gelb, sondern weiss. Eine Dichternarzisse eben. Hoch giftig - wie der toxische Psychopath in der Teppichetage.

1. Mai 2022